UBIMET GmbH, Wien

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Unternehmens

Struktur des Unternehmens und wirtschaftliches Umfeld

UBIMET ist der führende Anbieter von meteorologischen Prognosesystemen, Auskünften und maßgeschneiderten Dienstleistungen. Bei allen Services legt UBIMET größten Wert auf Qualität und die Erfüllung von Kundenbedürfnissen.

Führende Unternehmen aus dem Bereich Versicherungswirtschaft, Bauwirtschaft, Medien, Infrastruktur, Energie, Verwaltung und Sport sowie mehrere Millionen Privatkunden verlassen sich bereits auf die Services und individuellen Lösungen von UBIMET.

Das Unternehmen betreibt unter anderem die Wetterservices Österreichische Unwetterzentrale (UWZ.at), Deutsches Unwetterradar (UWR.de) sowie die Websites wetter.tv und morecast.com. Diese Services werden auch als App angeboten.

Das wirtschaftliche Umfeld im Geschäftsjahr 2025 war durch konjunkturellen Gegenwind, Kostenbewusstsein internationaler Kunden sowie Margendruck gekennzeichnet.

Geschäftsverlauf

UBIMET hat im diesem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld durch starke Kostendisziplin, Innovation und Fokussierung auf die B2B Kernbereiche das Geschäftsjahr 2025 erfolgreich abgeschlossen. In den Bereichen Versicherungswirtschaft, Energie, Bauwirtschaft sowie in der Industrie führt die Digitalisierung zu weiteren Steigerungen des Marktpotentials. UBIMET hat daher im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin den Fokus auf den B2B Bereich gelegt und die Kräfte in diesem Bereich gebündelt.

Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen bestanden nicht.

Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr 2025 wurde der Fokus weiterhin auf die etablierten Märkte und Branchen gesetzt.

UBIMET GmbH hat Erfolge erzielt, sowohl bei der Erneuerung und Erweiterung der Zusammenarbeit mit Bestandskunden als auch bei der Kundengewinnung, und der Bereitstellung der Lösungen, die ihnen helfen, ihre Effizienz, Rentabilität und Sicherheit zu verbessern.

Das zunehmende Bewusstsein für die globale Erwärmung umfasst auch die zunehmenden wetterbedingten Risikominderungsbemühungen öffentlicher und privater Einrichtungen. Im Jahr 2025 trug dies maßgeblich zu unserem Erfolg bei der Kundenakquise bei.

Finanzielle Leistungsindikatoren

	Einheit	2025	2024
Rohergebnis	TEUR	18.065,9	17.236,1
EBITDA	TEUR	12.842,8	10.950,9
Betriebsergebnis	TEUR	12.626,6	10.738,7
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	TEUR	20.665,0	17.745,5
Personalaufwand	TEUR	6.096,7	6.231,1
Mitarbeiter Jahresschnitt	Anzahl	72	66
Betriebsleistung je Mitarbeiter	TEUR	293,0	287,7
Anlagevermögen	TEUR	67.749,7	3.250,8
Investitionen in Sachanlagen	TEUR	382,3	286,9
Bilanzsumme	TEUR	91.957,0	50.984,2
Eigenkapital	TEUR	53.585,7	42.920,7
Eigenkapitalquote	%	58,27	84,18
Fremdkapital	TEUR	38.371,3	8.063,5
Fremdkapitalquote	%	41,73	15,82

2. Voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts 2025 entwickelt sich das Unternehmen weiterhin positiv. Die Auswirkungen des herausfordernden konjunkturellen Umfeldes, welches von den langfristigen wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges, von der Schuldenkrise des öffentlichen Haushalts in Österreich und von den Unsicherheiten im

globalen Zollkonflikt und die daraus resultierende Zurückhaltung bei Investitionen dominiert ist, auf das Geschäftsjahr 2026 und darüber hinaus ist noch nicht zuverlässig einschätzbar. UBIMET konzentriert sich in diesen herausfordernden Zeiten weiterhin auf eine nachhaltige Performance des Unternehmens und wird alle notwendigen Maßnahmen treffen, um sich auf rasch ändernde Marktentwicklungen einzustellen.

UBIMET ist für die gegenwärtige und kommende schwierige Wirtschaftsperiode gut aufgestellt; unsere starke Marktposition ermöglicht uns optimistisch in die Zukunft zu sehen. Die intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit wird auch im Jahr 2026 und darüber hinaus fortgesetzt werden.

Risikobericht

Als Technologieunternehmen agiert UBIMET in einem sehr dynamischen Umfeld. Unter Risiko versteht das Unternehmen die Möglichkeit einer Abweichung von Unternehmenszielen. Dieser Begriff umfasst somit sowohl positive (Chancen) als auch negative (Risiken) Abweichungen von geplanten Zielen.

Die wesentlichen Risiken der Gesellschaft sind nachfolgend kurz erläutert:

Marktrisiko

Die Fokussierung auf rentables Wachstum birgt das Risiko, dass man gegenüber Mitbewerbern, die auf schnelles (unprofitables) Wachstum bzw. auf reinen Verdrängungswettbewerb setzen, im Nachteil ist.

Das Risikomanagement im Bereich der Finanzanlage- und umlaufvermögen erfolgt durch eine laufende Überwachung der Ertrags- und Renditeentwicklung sowie der wesentlichen Marktrisiken. Zur Beurteilung der Veranlagungen werden externe Analystenberichte und Markteinschätzungen ebenso wie die Analyse von Jahresabschlüssen und sonstigen relevanten Unternehmensinformationen herangezogen. Anlageentscheidungen werden regelmäßig in den zuständigen Organen erörtert und unter Berücksichtigung aktueller Marktgegebenheiten sowie der Risikotragfähigkeit des Unternehmens getroffen.

Produktionsrisiken

Die Produktionsstandorte der UBIMET verfügen über modernste, hoch technologische Einrichtungen. Laufende und regelmäßige Wartungen sowie Backup-Lösungen stellen sicher, dass die Risiken von Betriebsstörungen oder Produktionsausfällen minimiert werden.

Risiken aus Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsarbeit hat für UBIMET besondere Priorität. Diese Prozesse sind dem Risiko ausgesetzt, dass Entwicklungsziele nicht erreicht werden.

Personelle Risiken

Das Know-how der Mitarbeiter ist ein entscheidender Faktor für die Differenzierung vom Mitbewerb. UBIMET unterstützt daher die Weiterbildung der Mitarbeiter durch interne und externe Maßnahmen. Um dem durch Fluktuation drohenden Know-how-Verlust entgegenzuwirken, werden zahlreiche Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung gesetzt. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Minimierung von krankheitsbedingten Ausfällen forciert.

3. Forschung und Entwicklung

UBIMET hat sich zum Ziel gesetzt neue Standards in der Meteorologie zu setzen. Durch kontinuierliche Forschung und Entwicklung sowie konstante Verbesserung der Prognosetools und Entwicklung neuer Produkte ist UBIMET Innovationsführer im Bereich meteorologischer Dienstleistungen.

Für das Jahr 2025 sind folgende Projekte hervorzuheben:

DEER (bis 2025)

Im Zuge der Energiewende müssen dezentrale Verbrauchs- und Erzeugungsanlagen sowie Batteriespeicher in das Stromsystem integriert werden. Im Projekt „Dezentraler Redispatch (DEER): Schnittstellen für die Flexibilitätsbereitstellung“ werden Lösungen zur Einbindung dezentraler Anlagen in den übergeordneten Redispatch-Prozess untersucht.

HeatProtect (bis 2026)

Im Projekt HeatProtect werden Co-Benefits zwischen Klimaschutzmaßnahmen im Gesundheitssektor und Maßnahmen zur Mitigation hitzebedingter Gesundheitsprobleme erarbeitet. Im Bereich der Akutmaßnahmen wird ein Hitzefrühwarnsystem konzipiert. Langfristig wird die hitzebedingte Belastung des österreichischen Gesundheitswesens unter Berücksichtigung von z.B. Alterung modelliert.

UBIMET GmbH, Wien

KI.M (bis 2026)

Um den digitalen Wandel in der verkehrsträgerübergreifenden Planung & Steuerung urbaner Mobilität zeitnahe berücksichtigen zu können, soll KI.M durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz Zugang zu mobilitätsrelevanten Daten und Schnittstellen im Sinne eines digitalen Portfolios für unterschiedliche Aufgabenstellungen im Kontext Verkehr & Mobilität schaffen.

PISTIS (bis 2026)

Das EU-Projekt PISTIS fördert und entwickelt Anreize für einen vertrauenswürdigen, sicheren und fairen Austausch und Handel von interoperablen Datenassets. Dafür entwickeln 31 europäische Organisationen aus 11 Ländern eine Referenzplattform zum Teilen, föderierten Austausch und Handel sowie Monetarisierung von interoperablen Datensets.

SECAI (bis 2025)

Das bilaterale Kooperationsprojekt SECAI entwickelt durch den Einsatz von KI im Edge-Cloud-Umfeld intelligente, ökologisch nachhaltige und schnell umsetzbare Lösungen für das Heizen von Privatwohnungen im Bereich Smart-Living. Wetterdaten tragen im Projekt dazu bei den Heizbedarf zu prognostizieren und darauf basierend die Regelung zu optimieren.

SOLARIS (bis 2028)

Das EU-Projekt SOLARIS verfolgt das Ziel, die Entwicklung und Integration von Photovoltaikanlagen in Europa und darüber hinaus durch innovative physische und digitale Lösungen zu beschleunigen. Dazu wird ein umfassendes Paket an Werkzeugen zur Optimierung der Energieerzeugung, Betriebsführung und Wartung von PV-Anlagen entwickelt und demonstriert. Durch präzisere Ertragsprognosen, intelligente Betriebsstrategien und vorausschauende Wartung sollen die Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit von PV-Anlagen gesteigert, ein Leistungsindex von 90% sowie eine Anlagenverfügbarkeit von über 98% erreicht und die Energiekosten um 10% gesenkt werden.

transpAIrent.energy (bis 2027)

Im Projekt transpAIrent.energy werden zwei Hauptziele verfolgt: (1) die Entwicklung innovativer generativer KI-Algorithmen zur Erstellung probabilistischer Prognosen für energiesystemrelevante Variablen und deren Live-Veröffentlichung auf einer transparenten Plattform und (2) die Nutzung dieser Prognosen zur Optimierung flexibler erneuerbarer Energieanlagen, um deren Betrieb wirtschaftlicher, effizienter und nachhaltiger zu gestalten.

UBIMET GmbH, Wien

TWINVEST (bis 2028)

Das EU-Projekt TWINVEST beabsichtigt, die Grundlagen eines universellen, quelloffenen und cybersicheren digitalen Zwillings zu schaffen, um Investoren in Onshore-Windparks wertvolle Einblicke in den aktuellen Betrieb und zukünftige Investitionen zu ermöglichen. Investitionsentscheidungen im Bereich der Windenergie zu treffen, ist ein komplexes Unterfangen, da dabei verschiedene Faktoren wie Energieerzeugung, Wartung, Investitionsrahmen und Merkmale des Windparks zu bewerten sind. Es soll ein digitaler Zwilling geschaffen werden, der all diese Faktoren nahtlos integriert und berücksichtigt.

Wien, am 19.8.2026

.....	.....
Dr. Michael Fassnauer	Andreas Blümmel